

## Filme im Cine Latino

Karlstorkino,  
Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg

Eintritt: 6,50 €, 5,50 € ermäßigt

### „Asalto al sueño“ - Angriff auf den Traum

Der Film macht deutlich, wie sich die Suche nach dem amerikanischen Traum in einen Albtraum verwandelt.

Dokumentarfilm, Deutschland, 2006  
Regie: Ulrich Stelzner, OmU  
Vorführung: Di, 10.05., 18 Uhr

### Die fünf Himmelsrichtungen

In eindrucksvollen und intimen Bildern zeigt der Film das menschliche Drama des Gastarbeiterlebens am Rande der Gesellschaft.

Dokumentarfilm, Österreich/Mexiko, 2009,  
Regie: Fridolin Schönwiese, OmU  
Vorführung: Do, 12.5., 19.45 Uhr

### Al Norte - Auf der Suche nach dem amerikanischen Traum

Der Film erzählt die Geschichte von Eva, Neftali, José René, Guadalupe, Jeronimo, Oscar und Sharky, die auf der Suche nach einem besseren Leben sind.

Mexiko/Deutschland, 2007  
Regie: Stephanie Rauer, OmU  
Schulvorführungen

### Schulvorführungen dieser drei Filme:

Zwischen 05.05. und 13.05.2011, 9 Uhr bzw. 11 Uhr im Karlstorkino, Heidelberg und im Cinema Quadrat, Mannheim nach Voranmeldung (medienforum@gmx.de)

Eintritt: 3 € pro SchülerIn

Informationen <http://www.cine-latino.de>



## Ausstellungsort:



### Veranstalter der Ausstellung:

promovio e.V. und Mexiko-Gruppe Heidelberg in Kooperation mit der Amnesty International Hochschulgruppe Heidelberg und dem Studentenwerk Heidelberg



Die Ausstellung wird gefördert aus Mitteln des BMZ.



### Kontakt:

info@promovio.org / www.promovio.org

### Design:

Ruth Kalicki: ruthkalicki@gmx.de  
Janne Ullrich: janne.marieke@gmx.de

Titelbild: Ricardo Ramírez Arriola; Bild Mittelteil: Hauke Lorenz

# UNSIHTBARE OPFER

## MigrantInnen auf ihrem Weg durch Mexiko

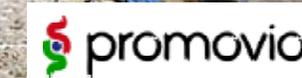
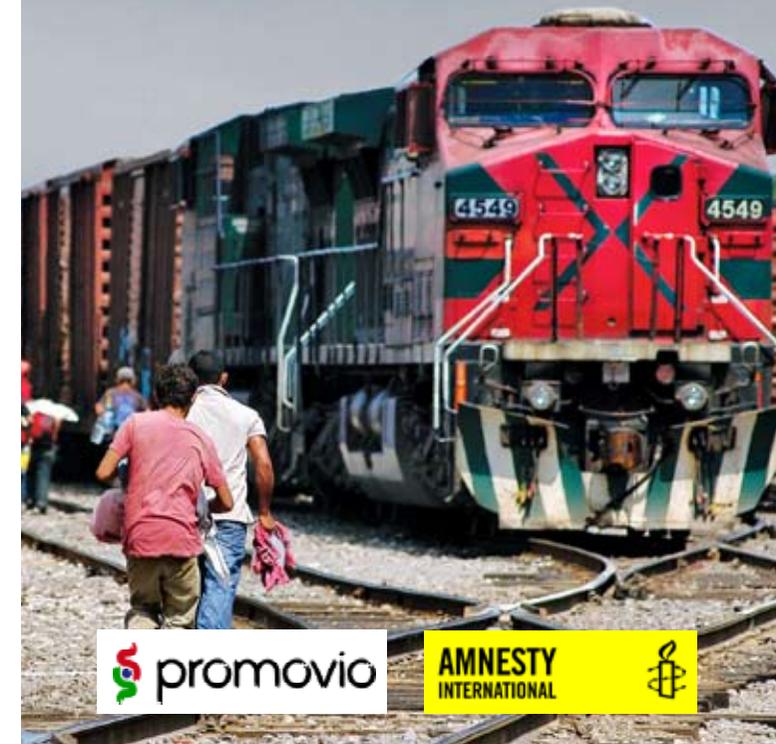
### Fotoausstellung

28.04. - 13.05.2011

Marstallcafé im Haus der Studierenden  
Heidelberg

### Filme im Cine Latino

### Öffentliche Vortragsreihe



## Fotoausstellung „Unsichtbare Opfer“

28.04. – 13.05.2011

Jedes Jahr begeben sich zehntausende Menschen ohne Aufenthaltspapiere auf eine riskante Reise durch Mexiko. Sie fliehen vor der zermürbenden Armut und Unsicherheit in ihren mittel- und südamerikanischen Heimatländern. Willkürliche Verhaftungen und Erpressungen durch Polizisten und Polizistinnen sind dabei ebenso alltägliche Wegbegleiter wie Entführungen und Überfälle durch Banden. Die Fotografien machen die Männer und Frauen sichtbar, die die Hoffnung auf ein neues Leben in den USA in sich tragen.

Die Ausstellung ist Teil einer Kampagne von Amnesty International, die Ende April 2010 in mehreren Ländern angelaufen ist.

<http://unsichtbareopfer.wordpress.com>

### Veranstaltungsort:

Marstallcafé im Haus der Studierenden  
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 24.00 Uhr  
Sa 14.30 – 21.00 Uhr  
So 13.30 – 22.00 Uhr

### Eintritt frei

Donnerstag, 28.4.2011, 19 Uhr, Vernissage mit Ausstellungsführung (Kathrin Zeiske, Hamburg) und lateinamerikanischer Musik  
Eintritt frei

Montag, 2.5.2011, 20 Uhr, Kinocafé im Marstallcafé: Bordertown, Thriller, USA, 2006, Regie: Gregory Nava

## Öffentliche Vortragsreihe

### „Transmigration in den Americas“

- 4.5.- 20.7.2011, mittwochs, 18.15 Uhr im Romanischen Seminar Raum 020, Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg
- 18.5., 15.6. und 6.7.2011 im Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg (DAI), Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg

Mi, 04.05.2011

**Hauke Lorenz, M.A., Amnesty International, Hamburg,**  
Transmigration in Mexiko - Strategien zur Risikobewältigung an nicht dokumentierten, zentralamerikanischen MigrantInnen

Mi, 11.05.2011

**Ulrich Stelzner, Filmregisseur, Berlin**  
Bewegte Menschen sehen. Migration mit dem Auge der Kamera

Mi, 18.05.2011 im DAI

**Bettina Bremme, Journalistin und Filmemacherin, Barcelona**  
Grenzgänger und Grenzüberschreitungen. Die Migration und das Verhältnis zu den USA im mexikanischen Film  
Im Anschluss: Filmvorführung „Asalto al Sueño“, Dokumentarfilm, Deutschland, 2006, Regie: Ulrich Stelzner, span.Omdt.Ut

Mi, 25.05.2011

**Prof. Dr. Mathias Bös, Institut für Soziologie der Universität Marburg**  
Die Erfindung einer Minderheit. Die Hispanics als Bestandteil der Großgruppenstruktur in den USA

Mi, 01.06.2011

**Dr. Dorothea Fischer-Hornung, Anglistisches Seminar der Universität Heidelberg**  
Border Crossings. The Mexican-U.S. Border in Hollywood Films

Mi, 08.06.2011

**Dr. Stephanie Schütze, Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin**  
Pasando fronteras. Transnationale politische Partizipation zwischen Chicago und Michoacán

Mi, 15.06.2011 im DAI

**Prof. Dr. Frauke Gewecke, Romanisches Seminar der Universität Heidelberg**  
Migration, Gewalt und Drogenkriminalität. Mexiko im Spiegel (sub)kultureller Praktiken  
Im Anschluss: Filmvorführung „Sin Nombre“ Spielfilm, Mexiko, USA 2009  
Regie: Cary Joji Fukunaga, span.OmU

Mi, 22.06.2011

**Prof. Dr. Silke Hensel, Historisches Seminar der Universität Münster**  
Weder weiß noch schwarz, sondern hispano. Puerto Ricaner in New York im 20. Jahrhundert

Mi, 29.06.2011

**Daniel Graziadei, M.A., Institut für Romanische Philologie der Universität München**  
Borderlands der Ästhetik. Roberto Bolaños 2666 als Beispiel literarischer Grenzgänge und Translationen

Mi, 06.07.2011 im DAI

**Prof. Dr. Claudia Gronemann, Romanisches Seminar der Universität Mannheim**

Border incident(s). Hispanische Migration in der Perspektive filmischer Genres  
Im Anschluss: Filmvorführung „A Paper Wedding“ Spielfilm, Kanada, 1989  
Regie: Michel Brault, frz.OFMengl.UT

Mi, 13.07.2011

**Prof. Dr. Elisabeth Tuider, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Hildesheim**  
(Über)Leben im Borderland. Migration, Care und die Gestaltung von transnationaler Mutterschaft

Mi, 20.07.2011

**Dr. Anne Brüske, Transkulturelle Studien der Universität Heidelberg**  
Vom hispanischen Theater zur performance. Inszenierungen hispanischer Identitäten in den USA

### Eintritt:

Vorträge im Romanischen Seminar: Eintritt frei  
Vorträge mit Filmvorführung im Deutsch-Amerikanischen Institut: 8 €, 5 € ermäßigt, 4 € DAI-Mitglied

### Veranstalter:

Romanisches Seminar und Transkulturelle Studien der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Medienforum e.V., promovio e.V., Amnesty International Hochschulgruppe Heidelberg sowie Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg

**Kontakt:** Anne.Brueske@uni-heidelberg.de



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
Zukunft. Seit 1386. 625 Jahre  
Ruperto Carola



AMNESTY  
INTERNATIONAL



promovio